

**Uhlenhorster Eisbahnhaus.** Das Vereinsgebäude (Abb. 1236 bis 1238) wurde im Herbst 1913 für den Eisbahn- und Lawn-Tennis-Verein auf der Uhlenhorst E. W. auf dem vom Staat ermieteten Plage zwischen Hofweg, Heinrich-Herz-Straße und Auerhoffstraße nach den Plänen der Architekten Dipl.-Ing. Erbe und Dipl.-Ing. Schultheß errichtet. Das Gebäude enthält geräumige Versammlungszimmer und einen großen zweigeschossigen Wirtschaftsraum für allgemeinen Besuch mit anschließenden Umkleideräumen für Damen und Herren, ferner eine Schlittschuhhalle, Wirtschafts- und Baderäume und die Wohnung des Inspektors. Für die auf der Uhlenhorst beheimateten Klubs sind für sich abgeschlossene Zimmer und eigene Umkleideräume mit Bädern vorhanden. Vor dem Gebäude bietet eine Terrasse den Besuchern angenehme Sitzgelegenheit und Übersicht über den Platz. Die Baukosten beliefen sich auf rund 72000 Mark.

**Turnhallen.** Die Turnhalle des Hamburg-St.-Pauli-Turnvereins an der Eimsbütteler Straße wurde im Jahre 1901/02 mit einem Kostenaufwand von 240000 Mark durch den Architekten Hugo Groothoff, B. D. U., erbaut.

Das Turnhallengebäude (Abb. 1239 bis 1241) ist 2100 qm groß und ist von einem 10000 qm großen Spielplatz umgeben. Im Keller befinden sich die Sammelheizung und die Nebenräume,

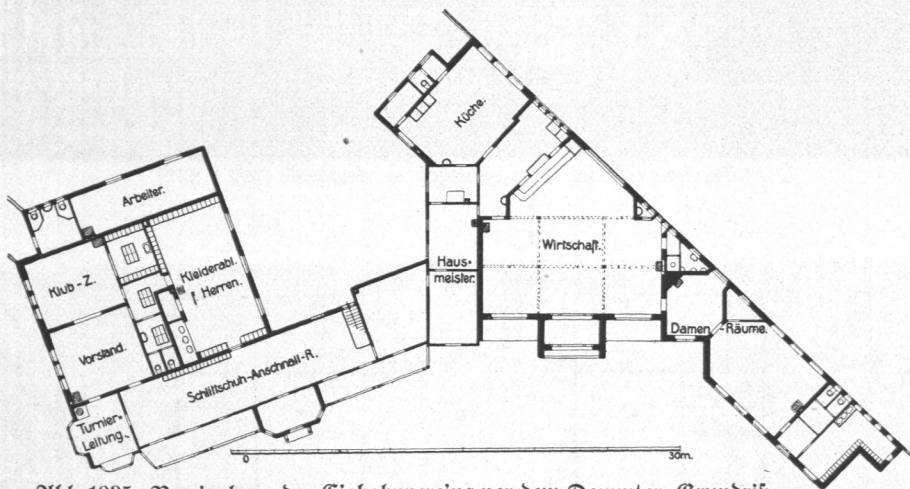


Abb. 1235. Vereinshaus des Eisbahnvereins vor dem Dammtor, Grundriß.

im Obergeschoß ein kleiner Turnsaal von 300 qm Grundfläche, die Damen- und Mädchenkleiderablagen sowie die Wohnung des Turnlehrers.

Die Turnhalle des Eimsbütteler Turnverbandes auf der Schlangkreye wurde im Jahre 1909 von den Architekten H. Stövhase und D. Schwarz erbaut. (Abb. 1242 und 1243.)

Das Erdgeschoß (Abb. 1244) enthält einen großen Turnsaal für Herren (38×22 m und 13 m Höhe), anschließend daran einen Raum für Sprungübungen mit weichem Boden (18×9,5 m und 11 m Höhe), ferner einen kleinen Turnsaal für Damen (22×16 m und 9,6 m Höhe), anschließend ein weicher Boden von 3,5 m Breite. Außerdem befinden sich dort Mädchenkleiderablagen, Schreibstube, Hauswartraum usw.

Im ersten Stock ist eine Damenkleiderablage mit Wasch- und Duscheraum sowie das Sitzungszimmer. Vom ersten Stock ist der Rang des großen Turnsaals zugänglich. Im Dachgeschoß befindet sich je eine Wohnung für den Turnlehrer und den Hauswart. Der Keller enthält die Herren- und Knabenkleiderablage. Zwischen diesen beiden liegt der Wasch- und Duscheraum, ferner sind dort die erforderlichen Räume für die Niederdruckdampfheizung und die Warmwasserbereitung. Das Gebäudeinnere ist in einfacher, vornehmer Weise ausgeführt, die Hallendecken sind aus Rabiß, teilweise rauh gepußt und weiß gestrichen. Die Halle (Abb. 1245) besitzt 1,8 m hohe einfache Holztafelung. Das Sitzungszimmer sowie die Vorhalle sind etwas reicher mit Raffettendecken ausgestattet. Die äußeren Mauerflächen sind mit roten Backsteinen